

Dritte Bürgerparty bringt fast 60 000 Euro

Ex-Bürgermeister und Mitbegründer Uwe Bartels reicht seinen Gewinn aus dem Oldenburger Wirtschaftspreis weiter

Die Bürgerstiftung zieht eine positive Bilanz für das Jahr 2016. Die Initiative profitiert von einer hohen Spendenbereitschaft der Teilnehmer.

VON LARS CHOWANIETZ

Vechta. Die dritte Auflage der Bürgerparty im Rasta-Dome war für die Vechtaer Bürgerstiftung ein voller Erfolg. 700 Gäste feierten im November mit einer Live-Band, Show-Einlagen, Essen, kühlen Getränken und Tombola vom frühen Abend bis in die Morgenstunden. Die Party war dabei aber nicht nur ein gesellschaftliches Ereignis. Sie brachte auch einen maßgeblichen Beitrag für die erfolgreiche Jahresbilanz der Bürgerstiftung. Die Initiative sammelte mit dem Abend fast 60000 Euro für den guten Zweck – deutlich mehr als erwartet.

Der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, Heinrich Wolking, und Stiftungsgeschäftsführer Josef Kleier sind insgesamt sehr zufrieden mit dem Jahr 2016. „Die Spendenbereitschaft war überragend“, sagt Heinrich Wolking.

Die finanzielle Unterstützung sei für die Arbeit der Bürgerstiftung enorm wichtig, erklärt Wolking. Mit ihrem Stiftungskapital kann sie derzeit aufgrund niedriger Zinsen kaum Erträge erwirtschaften. Um wie

Kapital bringt wegen niedriger Zinsen nur geringe Erträge

bisher soziale Projekte und Bildungsprojekte in Vechta unterstützen zu können braucht die Bürgerstiftung zusätzliche Einnahmen. Im Jahr 2015 schüttete die Initiative insgesamt rund 50000 Euro aus – die größte Summe seit der Gründung der



Starthelfer und Unterstützer: Mitbegründer Uwe Bartels (Mitte) greift der Stiftung finanziell unter die Arme. Für Geschäftsführer Josef Kleier (links) und den Vorstandsvorsitzenden Heinrich Wolking sorgt das für einen guten Jahresabschluss. Foto: Chowanietz

Stiftung im Jahr 2007. Bei der Bürgerparty hatte die Stiftung den Gästen auch einen Einblick in ihre Arbeit gegeben. Sie holte die Vertreter der im vergangenen Jahr geförderten Projekte auf die Bühne.

Einen Spenden-Beitrag leistete jetzt auch Vechtas früherer Bürgermeister und Mitinitiator der Bürgerstiftung, Uwe Bartels. Er wurde im Oktober mit dem mit 5000 Euro dotierten Oldenburger Wirtschaftspreis der Vereinigung Kleiner Kreis ausgezeichnet. Zuletzt hatte mit dem Gründungsvorsitzenden der Bürgerstiftung, Unternehmer Josef Meerpohl aus Calveslage, ein Bürger des Landkreises

Vechta die renommierte Auszeichnung bekommen. Sein Preisgeld stellte Bartels jetzt komplett der Stiftung zur Verfügung. Heinrich Wolking freute sich über die großzügige Spende zum Jahresende.

Bei der ausverkauften Bürgerparty hatte die Stiftung neben dem Eintrittspreis gleich um die Überweisung einer Spende von 51 Euro gebeten. Damit kamen bereits rund 35000 Euro zusammen.

Weitere Einnahmen erhofften sich die Organisatoren durch die Tombola und durch weitere Spenden. Wolking hatte als Wunschziel die 50 000-Euro-Marke gesetzt.

MEINE MEINUNG

Initiative wirkt

VON LARS CHOWANIETZ

Neun Jahre nach dem Start hat die Bürgerstiftung einen festen Platz im gesellschaftlichen Leben der Stadt. Das liegt nicht zuletzt auch an den Bürgerpartys. Sie bringen nicht nur Geld ein, sie schaffen auch Öffentlichkeit für die Arbeit der Stiftung. Und die ist wertvoll. Die Initi-

ative fördert gezielt nachhaltige Projekte und erreicht Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund. Schließlich gibt es viele Menschen, die sich ehrenamtlich für andere engagieren wollen. Für ihre Ideen fehlt aber häufig Geld. Gleiches gilt für Projekte an Schulen. Da kann die Bürgerstiftung einspringen. Das ist wichtig.

